

der Kart- und Universitätsbibliothek zu Gießen gegangen ist. Die Erweiterung der Herbarien des Gießen ist von Herrn Prof. von Kern in Freiburg weiter geführt worden und wird der vierte Band vollständig im nächsten Jahr zur Veröffentlichung gelangen. Herr Dr. C. Schröder in Leipzig war ebenfalls Aufseher der Aufstellung der Herbarien des Gießen, während der Erweiterung der großen Kölner Herbarien. Herr Dr. Cardauns in Köln hat die fortgesetzte Erweiterung der Herbarien von Gottfried Lager eingeführt. Herr Prof. Martels hat den Druck der ersten Band der Lübeckischen Herbarien, nachdem die Texte der verschiedenen Detmar- und Reichenbach'schen Herbarien verglichen, die Quellen festgehalten und die in den verschiedenen Herbarien vorhandenen, für die nächsten Jahre in seiner Aufsicht. Creditforderung: 2400 fl.

Der Herrst. Rath Herr Prof. Weizsäcker über die Fortsetzung der Reichstagsakten wurde von Herrn von Sybel vorgelesen. Der Druck des zweiten Bandes hat leider wegen verschiedener Befindlichkeiten des Herausgebers nicht im Laufe des Jahres be-
ginnen können, soll aber demnächst angegriffen und dann
um so rascher gefördert werden. Inzwischen hat der zweite
Band noch verschiedene Druckfehler erfahren durch Auszüge
aus den Nürnberger Pfandbriefen und den Leinwandrechnungen
der Stadt Augsburg und der Regimentskanzlei R. Wenzels, diese
von Herrn Dr. Kerler bearbeitet, andere Ergänzungen
sind durch einen längeren Aufenthalt des Herausgebers
in München und einen unregelmäßigen Lesens dafelbst in
Stuttgart gekommen worden. Inzwischen sind auf die
Abgaben für die Zeit König Sigmunds endlich vorgeordnet,
an. Herr Dr. Kerler hat eine Reihe wichtiger Materie,
wie aus Ulm, Nürnberg und Eger besteht, die wir,
sichere Ergebnisse seiner Arbeiten sind die nun aus den Nürn-
berger Pfandbriefen und Leinwandrechnungen hervorgehoben sind,
sorgfältig für die Nürnberger Handschriften nicht bloß in
der Wenzel und Ruprecht, sondern auch unter Sigmund
und Albrecht. Zur Vollendung unserer Handschriften
wird das Material in Straßburg, soweit es noch er-
halten sein sollte, demnächst von Hünem untersucht werden
müssen. Herr Dr. Schäffler hat durch seine Arbeiten im k.
Reichsarchiv die Edition der Reichstagsakten auf den vor-
gestellten Gebieten wesentlich gefördert, daselbst ist jetzt
zum Kopieren des Originals in Würzburg anwesend, was sofort